

Erstmals Radverkehrsschau im Kreis Pinneberg

KREIS PINNEBERG Fahrradfahren im Kreis Pinneberg kann schwierig sein. Die Radwege sind seit Jahren teils katastrophal, der Straßenverkehr mitunter gefährlich. Die Kreisverkehrsbehörde hat

sich deshalb erstmals auch den Radverkehr in der Region genauer angeschaut.

Ende September fand zusätzlich zur jährlich stattfindenden Verkehrsschau eine Radverkehrsschau statt.

Kreisverkehrsbehörde, Polizei und Allgemeiner Deutscher Fahrrad-Club (ADFC) nahmen vor allem Beschilderungen an Radwegen, die Radwegebenutzungspflichten und Ampeln unter die Lu-

pe. Das Ergebnis: Es gibt einiges zu verbessern. Was genau wird laut Kreispressesprecherin Silke Linne seitens der Kreisverkehrsbehörde mit den jeweiligen Kommunen in nächster Zeit besprochen.

Die Radverkehrsschau soll künftig alle sechs Monate stattfinden. Sie ist Teil des Radverkehrskonzepts, welches der Kreistag im Juni dieses Jahres verabschiedet hat.

fin

Tapeblatt 15/10/20